

**Pressespiegel „La Checchina“ von Niccolò Piccinni  
Premiere am 26.03.2005 im Schlosstheater Rheinsberg**

**Bezaubernde Wiedergeburt  
Jubel bei Premiere für Piccinnis Cecchina im Rheinsberger Schloßtheater**

Die Geschichte wird aus der Sicht eines Dienstmädchens erzählt. Interessant ist, dass sie heute noch aktuell ist, was aber auch der stimmungsvollen Inszenierung und der exzellenten musikalischen Interpretation zuzuschreiben ist. Die Regisseurin Simone Zeisberg-Meiser hat sich auf die Gestaltung der Figuren und deren unterschiedlicher Empfindungen sowie den daraus entstehenden Handlungen konzentriert, sei es Liebe, Ehre, Enttäuschung, Intrige oder Rache... Alles vollzieht sich mit feiner Ironie in realistischen Räumen. Es spiegelt sich im Bühnenbild wie in den Kostümen wider... Sie treten in barocker Kleidung auf, benutzen jedoch heutige Gegenstände wie eine Sonnenbank oder ein Fitnessgerät. Diese Brechung von Zeit und Raum ist keineswegs verwirrend. Im Gegenteil, sie transportiert Empfindungen wie Handlungen aus barocker Zeit ins Heute. ... Faszinierend wie die hohe Wortverständlichkeit – immerhin wird in deutscher Sprache gesungen – ist die enorme stimmliche wie darstellerische Ausstrahlung der Solisten...

Ruth Eberhardt, Ruppiner Anzeiger

**Ob Gärtnerin oder Gräfin  
Osterpremiere mit Piccinni im Schlosstheater Rheinsberg**

Es war wieder mal eine wahre Freude, die die Rheinsberger Musikakademie zum Auftakt ihrer Festtage der alten Musik auf der neuen Bühne des alten Schlosstheaters bereitet hatte... Acht junge Talente aus ganz Europa nehmen diesem schlichten Verwirrspiel seine Zopfigkeit. Simone Zeisberg-Meiser inszeniert die Geschichte von „Treu und Ehrbarkeit“ heiter und leicht ironisch. In einer schrägen Orangerie reibt sich die alte Zeit an der neuen. Zwischen überdimensionalen Palmenbildern, Spiegeln oder einem Riesen-Puzzle von einer Mercedes-Staatskarosse aus der Adenauer-Zeit wird frisch und sicher gesungen... Die Mitwirkenden aus 18 Ländern haben diese Stück aus dem 18. Jahrhundert gut „aufgehoben“ und sich richtig toll gefreut über den Riesenapplaus des Premierenpublikums.

Hanno Harnisch, Neues Deutschland



Szenen voller Emotionen faszinierten am Gründonnerstag in Schlosstheater das  
Premierenpublikum

Sylvia Schwartz als Cecchina und Arnold Rutkowski als Marchese